

## Klinische Sozialarbeit Master of Advanced Studies

I03



**Der Master of Advanced Studies MAS in Klinischer Sozialarbeit besteht aus dem Certificate of Advanced Studies CAS Klinische Sozialarbeit, zwei Wahlpflicht-CAS sowie dem CAS Prozessintegration und Master Thesis**

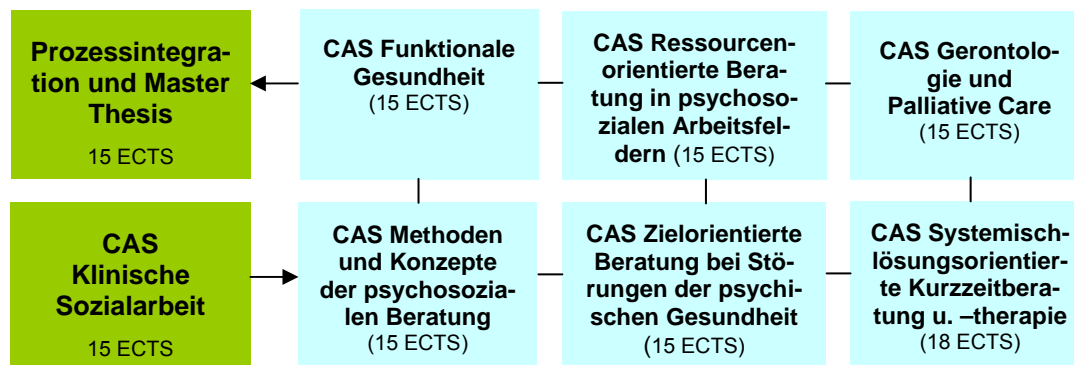
### **Studienziel**

Um auch in Zukunft eine leistungsfähige, sozial gerechte und bezahlbare Gesundheitsversorgung sicherzustellen, braucht es ein Gesundheitssystem, das dem bio-psycho-sozialen Krankheitsverständnis verpflichtet ist und auf gut funktionierende interdisziplinär konzipierte Angebote bauen kann. Eine erfolgreiche interprofessionelle Kooperation, die der Komplexität der Fälle gerecht wird, setzt voraus, dass die therapeutischen und sozialarbeiterischen Prozesse so synchronisiert werden, dass sowohl die psychischen, als auch die sozialen Komponenten der Pathologie bearbeitet werden.

Damit fällt der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen eine zentrale Rolle zu: Sie hat die Aufgabe, mithilfe spezifisch sozialarbeiterischer Instrumente und Verfahren, die *soziale Dimension des „Falles“* zu erkennen und diese in einem kooperativ gestalteten Modell der Zusammenarbeit mit den anderen Berufsgruppen des Gesundheitswesens systematisch für Re-Integrationsprozesse zu nutzen. Für diese anspruchsvolle Aufgabe müssen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter besonders gut qualifiziert sein. Das bedeutet, dass wir eine gesundheitspezifische, beratend-behandelnde Klinische Sozialarbeit benötigen.

## Konzept und Ausbildungsstruktur

### MAS in Klinischer Sozialarbeit (60 ECTS)



Der Master of Advanced Studies MAS in Klinischer Sozialarbeit setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- *Pflichtmodul*: neu entwickelter CAS Klinische Sozialarbeit (15 ECTS).
- *Wahlpflichtmodule*: 2 aus 6 bestehenden CAS aus dem Angebot der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW (30 ECTS).
- *Prozessintegration und Master Thesis* (15 ECTS).

## Pflicht

### CAS Klinische Sozialarbeit

Das CAS Klinische Sozialarbeit hat eine praxisnahe Vermittlung der theoretischen und methodischen Grundlagen der Klinischen Sozialarbeit zum Ziel. Die Teilnehmenden lernen auf der Basis des bio-psycho-sozialen Modells von Gesundheit und Krankheit Konzepte zur Gestaltung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen (Auftrag und Funktion) kennen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem – vom Institut Professionsforschung und kooperative Wissensentwicklung IPW der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW entwickelten – forschungsbasierten „Oltner Modell“: Danach zeigt sich die Kernkompetenz Klinischer Sozialarbeit in der Fähigkeit, mithilfe spezifisch sozialarbeiterischer Instrumente und Verfahren, die soziale Dimension des „Falles“ zu erkennen und diese in einem kooperativ gestalteten Modell der Zusammenarbeit mit den anderen Berufsgruppen des Gesundheitswesens systematisch für Re-Integrations- und damit auch Genesungsprozesse zu nutzen.

Die Teilnehmenden erwerben

- Kenntnisse zum internationalen Stand des Fachkonzepts „Klinische Sozialarbeit“ respektive „Social Work and Mental Health“
- Vertiefte Kenntnisse über Auftrag und Funktion der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen / Theorie der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen: Integration und (beeinträchtigte) Lebensführungssysteme (Oltner Modell)
- Fundierte Kenntnisse zur interdisziplinären Zusammenarbeit / interdisziplinäre Kooperation als Methode
- Wissen um Bedingungen psychischer Gesundheit sowie Wissen über psychische Störungen, Klassifikationssysteme – funktionale Gesundheit
- Vertiefte Kenntnisse über eine mehrperspektivische, integrative Diagnostik und Methodik
- Methodische Kompetenzen und Konzepte für die Arbeit mit seelisch stark gefährdeten, chronisch kranken und mehrfach belasteten Menschen (unterstützende Beziehungsgestaltung, Beratungskompetenzen bei unterschiedlichen psychischen Erkrankungen, störungsspezifische Interventionen, Case Management, Krisenintervention u.a.)

- Kenntnisse zu Recht und Ethik der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen

## Wahlpflicht

### CAS Funktionale Gesundheit

Das Konzept der Funktionalen Gesundheit bietet ein Modell, mit dem der Zusammenhang und die Wirkung von Gesundheitsproblemen, Beeinträchtigungen und Behinderungen aufgezeigt und verständlich gemacht werden können. Das Konzept ist sehr breit und interdisziplinär angelegt: Es eignet sich einerseits zur professionellen Prozessgestaltung, als auch zur Legitimation professioneller Leistungen. Andererseits kann es zur Organisation, Evaluation und qualitativen Weiterentwicklung von präventiven und reaktiven professionellen Leistungen genutzt werden. Die Teilnehmenden lernen die Bedeutung und vielfältigen Möglichkeiten des Konzepts der Funktionalen Gesundheit sowie ein darauf aufbauendes Prozessgestaltungssystem kennen, das einerseits individuelle Bedarfserhebungen mit Hilfeplanung, Dokumentation und Evaluationsfunktionen kombiniert, andererseits eine Operationalisierung des Empowermentkonzepts sowie der „kooperativen Agogik“ darstellt.

### CAS Methoden und Konzepte der psychosozialen Beratung

Der CAS vermittelt einen Überblick und eine Vertiefung von unterschiedlichen zentralen Methoden der psychosozialen Beratung. Die Teilnehmenden erwerben die Kompetenzen zur Planung und Steuerung von Beratungsprozessen. Eine differenzierte situative Bedingungsanalyse und eine auf die Ressourcen des Klienten oder der Klientin ausgerichtete Beziehungsgestaltung bilden die Grundlage für den Beratungsprozess. Psychosoziale Beratung initiiert, begleitet und unterstützt palliative oder Veränderungsprozesse. Die vermittelten Methoden eignen sich zur Klärung und Bewältigung psychosozialer Problemlagen. Die Interventionen berücksichtigen stets in besonderer Weise die Lebenswelten der Klientinnen oder Klienten. Neben den Fach- und Methodenkompetenzen geht es auch darum, die Sinne der beratenden Person für eigene Reaktions- und Wahrnehmungstendenzen zu schärfen.

### CAS Ressourcenorientierte Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern

Beratungsarbeit gehört zu den Berufsaufgaben in allen sozialen Berufen. Ressourcenorientierte Beratung umschreibt nicht eine bestimmte Methodik, sondern ein Prinzip wirkungsvoller Beratung. Mit welchen Methoden bei welchen Menschen in welchen Situationen Ressourcen aktiviert werden können, ist sehr spezifisch und abhängig von der individuellen Situation. Ressourcenorientierte Beratung zielt darauf ab, die beruflichen und persönlichen Kompetenzen der Klientinnen und Klienten weiterzuentwickeln. Dies bedeutet, dass einzelne Gruppen oder Teams ihre Ressourcen kennen, wahrnehmen, bewerten und nutzen können sowie emotionalen Zugang zu ihrem Ressourcen erleben haben. Zur Anwendung kommen empirisch wissenschaftlich fundierte Methoden aus den Bereichen der Sozialen Arbeit, der psychosozialen Beratung und der Psychologie.

### CAS Zielorientierte Beratung bei Störungen der psychischen Gesundheit

Manche Menschen können nicht schlafen, sie können sich nur schwer zu einer Tätigkeit aufraffen, können sich nicht konzentrieren oder finden keinen Rückhalt in sozialen Beziehungen. Versuche, sie zu integrieren, scheitern, weil Symptome nicht als solche erkannt und zugeordnet werden. Soziale Isolation, Schlaflosigkeit, Konzentrationschwäche und Antriebslosigkeit können Ausdruck vielerlei psychischer Erkrankungen sein. Schlimmstenfalls führt das Nichterkennen von Symptomen zu sozialer Sanktionierung und vergrössert damit psychisches Leiden. Doch was ist psychische Gesundheit und wann spricht man davon, dass psychisches Erleben und Verhalten gestört ist? Und welche Möglichkeiten der Beratung und Begleitung bestehen beim Vorliegen psy-

chischer Störungen? Dies sind Fragen und zentrale Inhalte im CAS Zielorientierte Beratung bei Störungen der psychischen Gesundheit.

### **CAS Gerontologie und Palliative Care**

Hochbetagte Menschen mit erhöhter Fragilität leben mit physischen, psychischen und sozialen Einschränkungen. Die Menschen in dieser Lebensphase haben besondere Bedürfnisse und Ressourcen und sind auf Unterstützung angewiesen. Ziel ist, ihre Autonomie zu achten und zu fördern und eine möglichst hohe Lebensqualität zu erhalten und zu eröffnen. Es geht darum, sie bei ihrer individuellen Lebensgestaltung so zu unterstützen, dass die letzte Lebensphase trotz bestehender Einschränkungen als möglichst gut und lebenswert empfunden wird.

### **CAS Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung und -therapie**

Der CAS in systemisch-lösungsorientierter Kurzzeitberatung und -therapie ist eine Erweiterung der Qualifikation von Psychologinnen, Sozialarbeitern, Sozialpädagoginnen, Pädagogen, Theologinnen und anderen Personengruppen, die in Tätigkeitsfeldern der psychosozialen Beratung arbeiten. Ziel der Weiterbildung ist die Befähigung zur Arbeit mit Einzelnen, Familien und anderen sozialen Systemen in den unterschiedlichen Bereichen mit Prinzipien und Mitteln des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes. Den Teilnehmenden der Weiterbildung wird praxisrelevantes Handlungswissen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung und -therapie vermittelt.

<b>Abschluss</b>	Jeder CAS-Kurs kann mit einem Certificate of Advanced Studies CAS abgeschlossen werden. Das gesamte Studium führt zum eidgenössisch anerkannten Master of Advanced Studies MAS in Klinischer Sozialarbeit.
<b>Start/Dauer Kosten</b>	<p>Das MAS-Programm kann mit dem Besuch der Wahlpflicht-CAS-Kurse im Herbst 2009 begonnen werden. Der CAS-Kurs Klinische Sozialarbeit wird erstmals im Herbst 2010 angeboten. Das gesamte MAS-Programm kann in zweieinhalb bis sechs Jahren abgeschlossen werden.</p> <p>Detaillierte Angaben zu Start, Dauer und Kosten der einzelnen CAS-Kurse finden sich unter <a href="http://www.fhnw.ch/sozialarbeit/weiterbildung/cas">www.fhnw.ch/sozialarbeit/weiterbildung/cas</a>, in den einzelnen Kursausschreibungen oder können mit beigefügtem Formular („Information &amp; Beratung“) bestellt werden.</p>
<b>Zielpublikum</b>	Das Studium der Klinischen Sozialarbeit ist auf diplomierte Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter zugeschnitten, die in Arbeitsfeldern des Gesundheitswesens – ambulant, teilstationär und stationär – tätig sind und/oder psychosozial beratend, begleitend und unterstützend arbeiten.
<b>Zulassung</b>	In der Regel Abschluss als Diplomierte in Sozialer Arbeit einer Fachhochschule oder einer Universität. Berufserfahrungen in der klinischen oder psychosozialen Praxis sind erwünscht.
<b>Dozierende</b>	Ausgewiesene Dozierende der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und anderer Organisationen/Institutionen.
<b>Leitung</b>	Kooperationsprojekt zwischen - dem Institut Professionsforschung und kooperative Wissensbildung IPW und - dem Institut Soziale Arbeit und Gesundheit ISAGE der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

CAS und MAS Klinische Sozialarbeit  
Prof. Regula Dällenbach  
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten  
regula.daellenbach@fhnw.ch

- Studienort** Die Kurse finden an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Olten statt.
- Kurskosten** Die Kosten für das MAS-Programm in Klinischer Sozialarbeit variieren je nach Zusammensetzung der CAS-Kurse.
- Homepage** [www.klinischesozialarbeit.ch/](http://www.klinischesozialarbeit.ch/)

**Kontaktadresse für Information** Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten, Telefon 062 311 96 79, Fax 062 311 96 41, [marusca.merenda@fhnw.ch](mailto:marusca.merenda@fhnw.ch)

#### Information & Beratung zum

## Master of Advanced Studies in Klinischer Sozialarbeit

Gerne möchte ich mich unverbindlich zum Master of Advanced Studies MAS-Programm oder die Anerkennung von absolvierten CAS-Kursen anderer Hochschulen beraten lassen.

#### Personalien

Name	Geburtsdatum
_____	
Vorname	
_____	
Strasse, Nr.	
_____	
PLZ, Ort	
_____	
Telefon privat	Telefon Geschäft/Mobile
_____	
E-Mail privat	E-Mail Geschäft
_____	

#### **Einsenden an:**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Frau Marusca Merenda, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten, Telefon 062 311 96 79, Fax 062 311 96 41, E-Mail [marusca.merenda@fhnw.ch](mailto:marusca.merenda@fhnw.ch)

<input type="radio"/>	<b>Bitte kontaktieren Sie mich für einen Beratungstermin.</b>
-----------------------	---------------------------------------------------------------